

671 Gipserarbeiten: Innenputze und Stuckaturen

000 Bedingungen

. Individueller Bereich (Reservefenster):
Nur hier kann der Anwender Positionen des NPK für seine individuellen Bedürfnisse abändern oder ergänzen. Die angepassten Positionen werden mit einem "R" vor der Positionsnummer bezeichnet.
. Kurztext-Leistungsverzeichnis: Von Vorbemerkungen, Hauptpositionen und geschlossenen Unterpositionen werden nur je die ersten 2 Zeilen wiedergegeben. Es gilt in jedem Fall die Volltextversion des NPK.

- .200 01 Der Abschnitt 000 enthält die für dieses Kapitel massgebenden Vergütungsregelungen und Ausmassbestimmungen der Norm SIA 118/242 "Allgemeine Bedingungen für Verputz- und Trockenbauarbeiten" sowie Begriffsdefinitionen. Die Unterabschnitte 010, 020 und 030 werden unverändert aus dem NPK übernommen und sind im Leistungsverzeichnis vollumfänglich nachfolgend wiedergegeben.

010 Vergütungsregelungen

- 011 Allgemeine Vergütungsregelungen.

.100 Keine Ergänzungen zu Norm SIA 118.

- 012 Inbegriffene Leistungen.
Die folgenden Leistungen gehören zu einer fachgerechten Ausführung und sind deshalb auch ohne spezielle Beschreibung in den Einheitspreisen inbegriffen.

.100 Vorlage von max. 5 Putzmustern oder Platten bis Abmessung m 0,5x0,5.

.200 Erstmaliges Prüfen der Feuchte des Untergrunds.

- 013 Nicht inbegriffene Leistungen. Die folgenden Leistungen werden dem Unternehmer gesondert vergütet, sofern sie nicht bauseits zur Verfügung gestellt werden.

.100 Bei Verputzarbeiten (1).

.110 Schützen empfindlicher Bauteile, die nicht gereinigt werden können.

.120 Arbeits- und Flächengerüste für Arbeiten über m 3,0 Höhe.

.130 Flächengerüste für Arbeiten an Decken.

.140 Absturzsicherungen.

.150 Massnahmen zum Schutz vor Witterungseinflüssen.

.160 Beheizen von Bauten.

.170 Arbeiten in Schächten.

.180 Arbeiten an Lukarnen, Kaminen und Dachaufbauten, Dachversätzen.

- 013.200 Bei Verputzarbeiten (2).
- .210 Ausbilden von Trennschnitten, Fugen, Fasen, Nuten und dgl.
- .220 Feuchteschutz bei Fremdbauteilen.
- .230 Verputzen und Erstellen von gekrümmten Bauteilen.
- .240 Verputzen und Erstellen von Nischen unter m2 1,0.
- .250 Anpassen an angrenzende Bauteile.
- .260 Schliessen von Aussparungen, Zuputzarbeiten bei Leitungen, Konsolen und dgl.
- .270 Abdichten bei Kanten, Anschlüssen, Durchdringungen und dgl.
- .280 Abschneiden von bauseits eingelegten Trenn- und Randstreifen.
- .300 Bei Verputzarbeiten (3).
- .310 Ueberbrücken von Fremdbauteilen.
- .320 Vorbereiten des Untergrunds, z.B. Aufrauen, Spachteln, Stopfen, Aufbringen von Haftschichten, Ausgleichsputzen, Sperrschichten und dgl.
- .330 Reinigen des Untergrunds durch Bürsten, Waschen, Anlaugen und dgl.
- .340 Versetzen von Dämmplatten und Putzträgern.
- .350 Durch Unebenheiten des Untergrunds bedingte Mehrdicken im Grundputz über mm 5.
- .360 Bewehren von Bauteilen.
- .370 Bestehende Putze und Beschichtungen flächig auf Tragfähigkeit prüfen und markieren.
- .380 Arbeiten im Erdreich der Sockelzone, z.B. Grabarbeiten, Schutzbeschichtungen.
- .400 Bei Verputzarbeiten (4).
- .410 Schliessen der Löcher von Gerüstverankerungen.

020 Ausmassbestimmungen

- 021 Allgemeine Ausmassbestimmungen.
 - .100 Die Abgeltung von Erschwernissen durch Einbezug zusätzlicher fiktiver physischer Masse (Ausmasszuschlag) ist nicht zulässig.
- 022 Ausmassbestimmungen für Innenputze und Stuckaturen.
 - .100 Ohne anders lautende Vereinbarung wird das Ausmass unter Berücksichtigung der nachstehend aufgeführten Ausmassbestimmungen festgelegt.
 - .200 Allgemeines.
 - .210 Das Ausmass wird mit den effektiven Abmessungen ermittelt.
 - .220 Vom Ausmass nicht abgezogen werden Flächen von Öffnungen, Aussparungen, Schlitzten, Nischen oder eingreifenden Konstruktionsteilen unter m2 1,0.

- 022.230 Bauteile bis m 1,0 Breite werden in m,
Bauteile über m 1,0 Breite in m2
gemessen.
- .240 Bei Bauteilen, die in m gemessen
werden, sind Anschlüsse und/oder
Kanten inbegriffen.
- .250 Wand- und Deckenputze bzw.
Putzflächen, die mit Stuckaturen
versehen werden, werden
durchgemessen.
- .260 Friese, Schürzen, Leuchtenbänder und
dgl. werden durchgemessen.
- .300 Ausmass nach Fläche.
- .310 Bei Verputzarbeiten (1):
 . Reinigen von Untergründen; einzelne
 Oeffnungen bis m2 7 werden
 durchgemessen.
 . Schützen von Bauteilen.
 . Wände, Decken, Treppenuntersichten,
 Zwischenpodeste, geneigte Deckenteile
 (in der Neigung gemessen) und dgl.
 . Untersichten gewendelter Treppen und
 ähnliche Deckenteile.
 . Arbeits- und Flächengerüste.
 . Verputzen und Erstellen von
 gekrümmten oder geneigten Bauteilen.
 . Ausfachungen von Riegel- und
 Ständerkonstruktionen; über Riegel,
 Ständer und Holzbalken wird
 durchgemessen.
- .320 Bei Verputzarbeiten (2):
 . Entfernen von bestehenden Putzen,
 Belägen und Beschichtungen.
 . Vorbereiten des Untergrunds wie
 Aufrauen, Spachteln, Stopfen,
 Aufbringen von Haftschichten,
 Ausgleichsputzen, Sperrschichten und
 dgl.
 . Montieren von Dämm- und
 Putzträgerplatten.
 . Arbeiten an Lukarnen, Kaminen und
 Dachaufbauten, Dachversätzen sowie in
 Schächten.
 . Mehrdicken von Putz.

- 022.500 Ausmass nach Länge.
- .510 Bei Verputzarbeiten (1):
- . Schützen von Bauteilen.
 - . Kantenschutz-, Anschluss-, Abschluss-, Schattenfugen- und Bewegungsfugenprofile, Bilderleisten und dgl.
 - . Kantenausbildungen, ein- und ausspringend.
 - . Anschlüsse an schiefwinklige oder gebogene Bauteile.
 - . Abdichten bei Kanten, An- und Abschlüssen, Durchdringungen und dgl.
 - . Pfeiler, Stützen, Lisenen, Unterzüge, Ummantelungen, Ventilationskanäle, Schürzen, Schachtwände und dgl., Querschnitt oder Abwicklung; Anzahl Kanten, Anschlüsse und Besonderheiten sind anzugeben.
 - . Fenster- und Türleibungen, Mauerkronen, frei stehende Wandköpfe, Sturzuntersichten, Sockelkanten und dgl., im gleichen Arbeitsgang wie die Verputzarbeiten an Wänden ausgeführt.
 - . Trennschnitte, Trockenbauanschlüsse, Fasen, Bewegungsfugen, Schattenfugen, Nuten und dgl.
 - . Abschneiden von bauseits eingelegten Trenn- und Randstreifen.
- .520 Bei Verputzarbeiten (2):
- . Anputzen an Bauteile wie Fenster, Türen, Fremdbauteile und anders behandelte Wände, Decken und dgl.
 - . Wandsockel, Podeststirnen, Treppenwangen, Treppenaugen über m 1,0 Länge.
 - . Streifenförmiges Bewehren von Bauteilen.
 - . Treppenwangen, bei Wangenabstand unter m 0,4.
 - . Stuckaturen: Wand- und Deckenstäbe, Friese, Eckgesimse, Hohlkehlen und dgl., grösste Länge.
 - . Stuckaturen: Ausrundung über m 0,5 äussere Abwicklung.
 - . Farb- und Oberflächenstrukturänderungen (Flächenabgrenzungen).
- .600 Ausmass nach Anzahl.
- .610 Bei Verputzarbeiten (1):
- . Abbrüche und Demontagen von Bauteilen wie Fensterbänken oder Einfassungen.
 - . Schützen von Bauteilen.
 - . Anschlüsse an Fremdbauteile, Durchdringungen und Ausklinkungen.
 - . Rollgerüste in Innenräumen, inkl. Auf- und Abbau.
 - . Schliessen von Aussparungen, Zuputzarbeiten bei Leitungen, Konsolen und dgl.
 - . Erstellen von Gehrungen.
 - . Leibungen von konischen und runden Fenster- und Türöffnungen.
 - . Nischen.

- 022.620 Bei Verputzarbeiten (2):
 . Schliessen der Löcher von Gerüstverankerungen.
 . Vorher zu verputzende Bauteile.
 . Treppenaugen unter m 1,0 Länge.
 . Anputzen um Balken, Pfetten, Lüftungsauslässe, Konsolen, Durchdringungen und dgl.
 . Stuckaturen: Rosetten, Figuren, Gehrungen, Abkröpfungen und dgl.

030 Begriffe, Abkürzungen, Verständigung

- 031 Begriffe.
- .100 Begriffe A bis S.
- .110 Gipsbauplatten: Oberbegriff für Gips-, Gipswandbau- und Gipsfaserplatten sowie für Elemente aus diesen Materialien.
- .120 Hartfaserplatten: plattenförmiger Werkstoff, hergestellt im Nassverfahren aus Lignozellulosefasern unter Druck und/oder Hitze. Rohdichte über kg/m³ 900.
- .130 Leichtzuschlagstoffe: mineralische Füllstoffe natürlicher oder künstlicher Herkunft, die bei der Herstellung von Putzmörtel beigegeben werden und den Baustoffcharakter mitbestimmen.
- .140 Putzarten werden unterschieden nach Art der Bindemittel (Kunststoffputz, mineralischer Putz, Silicatputz, Siliconharzputz) und nach Anforderungen bzw. Eigenschaften (z.B. Akustikputzmörtel, Edelputzmörtel, Magnetputzmörtel, Spachtelmasse und dgl.).
- .150 Schallabsorptionsgrad: Verhältnis der nicht reflektierten zur einfallenden Energie.
- .160 Spachtelung (mm 0 bis 2 dick): dünnsschichtig aufzutragender Mörtel mit Zuschlägen und Zusätzen.
- .170 Stuccolustro: eine der Techniken, mit denen man Kunstmarmor - also eine Nachahmung natürlichen Marmors oder eine Marmorierung nach gestalterischen Grundsätzen - herstellen kann.
- .200 Begriffe W.
- .210 Wandbekleidungen (Tapeten): alle Arten flexibler Flächengebilde, die als Bahnen in Rollenform geliefert werden und die mit einem Klebstoff an Wänden oder Decken tapeziert werden. Wandteppiche und vergleichbare Wandbehänge gehören nicht dazu.
- .220 Wärmeleitfähigkeit: Wärmestromdichte bei einem Temperaturgefälle von Kelvin 1 pro Meter unter stationären Verhältnissen in einem homogenen Stoff.

- 032 Abkürzungen.
- .100 BKZ: Brandkennziffer; setzt sich zusammen aus dem Brennbarkeitsgrad eines Baustoffs (erste Zahl) und dem Qualmgrad (zweite Zahl), z.B. BKZ 4.3.
- .200 VKF-Nr.: Ehemals BZu.-Nr. Seit 2009 lautet die Bezeichnung für die Brandschutz-Zulassungsnummer "VKF-Nr." (Nummer der VKF-Brandschutzanwendung).
- 033 Verständigung.
- .100 Im Text des vorliegenden NPK-Kapitels werden Grössenbereiche wie folgt beschrieben:
 . "... ab mm 1" entspricht "... grösser oder gleich mm 1".
 . "... bis mm 1" entspricht "... kleiner oder gleich mm 1".
 . "... über mm 1" entspricht "... grösser mm 1".
 . "... unter mm 1" entspricht "... kleiner mm 1".
- .200 Qualitätsstufen für Grundputz, Deckputz (gerieben), Weissputz und Spachtelungen.
- .210 Die Anforderungen an die Oberflächengüte von Putzen werden nach SMGV-Merkblatt "Putzoberflächen im Innenbereich - Qualitätsstufen für abgezogene, geglättete und abgeriebene Putze" in 4 Qualitätsstufen beschrieben. Die Stufe Q1 ist die niedrigste Stufe. An Putze dieser Stufe werden keine ästhetischen Anforderungen gestellt. Mit dieser Stufe wird eine luftdichte Schicht auf dem Mauerwerk erzielt. Die Stufe Q2 ist die Standardqualität, Q4 ist die höchste Qualitätsstufe. Bei Qualitätsstufe Q3 sollten höhere Anforderungen bezüglich Ebenheit vertraglich vereinbart werden. Bei Qualitätsstufe Q4 müssen höhere Anforderungen bezüglich Ebenheit vereinbart werden. Toleranzen und weiterführende Beschreibungen zu den Qualitätsstufen sind in Norm SIA 242 formuliert.

033.220 Die Anforderungen an Spachtelungen werden nach SMGV-Merkblatt "Oberflächengüten von geschlossenen Plattensystemen und Masstoleranzen im Trockenbau" mit 4 Qualitätsstufen beschrieben. Die Stufe Q1 ist die niedrigste Stufe. Mit dieser Stufe wird eine Grundverspachtelung ohne ästhetische Anforderungen erstellt. Die Stufe Q2 ist die Standardqualität für Verspachtelungen, Q4 ist die höchste Qualitätsstufe für Verspachtelungen. Bei Qualitätsstufe Q3 sollten höhere Anforderungen bezüglich Ebenheit vertraglich vereinbart werden. Bei Qualitätsstufe Q4 müssen höhere Anforderungen bezüglich Ebenheit vereinbart werden. Toleranzen und weiterführende Beschreibungen zu den Qualitätsstufen sind in Norm SIA 242 formuliert.

.300 VKF-Brandschutzanwendung: Sie gibt Auskunft über die Anwendbarkeit nach den schweizerischen Brandschutzvorschriften. Sie bestätigt, dass das untersuchte und geprüfte Brandschutzprodukt anwendbar ist, und gibt an, wie dieses Produkt angewendet werden kann.

R 090 Weitere Bedingungen

R 091 Vertragsbedingungen + Normen

R .100 Allgemeine Vertragsbedingungen

01 Norm SIA 118 "Allgemeine Bedingungen für Bauarbeiten".

02 Norm SIA 118/222 "Allgemeine Bedingungen für Gerüstbau".

03 Norm SIA 118/242 "Allgemeine Bedingungen für Verputz- und Trockenbauarbeiten".

R .200 Normen der Fachverbände

01 Norm SIA 242 "Verputz- und Trockenbauarbeiten".

02 Norm SIA 274 "Abdichtungen von Fugen in Bauten - Projektierung und Ausführung".

03 Norm SIA 414/2 "Masstoleranzen im Hochbau".

04 Merkblatt SIA 2003 "Sanierputze und Sanierputzsysteme".

05 Brandschutzvorschriften der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen VKF.

R .300 Uebrige Dokumente

01 Merkblatt "Putzoberflächen im Innenbereich - Qualitätsstufen: abgezogen, geglättet, abgerieben und gefilzt" des Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmer-Verbandes SMGV.

- 091.300 02 Merkblatt "Untergründe für Wandbeläge aus Keramik, Natur- und Kunststein (Fliesen und Platten) im Innenbereich" des Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmer-Verbandes SMGV.
- 03 Merkblatt "Risse in Verputzen und Beschichtungen" des Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmer-Verbandes SMGV.
- 04 Merkblatt "Technische und visuelle Eigenschaften von verschiedenen Deckputzarten" des Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmer-Verbandes SMGV.
- 05 Merkblatt "Planung und Ausführung von Trennschnitten, Bewegungsfugen und Schattenfugen" des Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmer-Verbandes SMGV.
- 06 Merkblatt "Richtlinien für Deckenputze auf Beton" des Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmer-Verbandes SMGV.
- 07 Merkblatt "Haftschichten" des Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmer-Verbandes SMGV.
- 08 Merkblatt "Ausblühungen an Bauteilen, deren Erkennung und Entfernung" des Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmer-Verbandes SMGV.
- 09 Merkblatt "Deckputze, Strukturen: Beschreibung und Benennung von Putzstrukturen" des Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmer-Verbandes SMGV.
- 10 Merkblatt "Putzträger, Putzbewehrungen und Putzbrücken" des Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmer-Verbandes SMGV.
- 11 "Merkblatt für Planung und Anwendung von metallischen Putzprofilen im Aussen- und Innenbereich" des Europäischen Fachverbandes der Putzprofilhersteller Europrofiles.
- 12 Merkblatt zum Devisieren Nr. 16/15 "Spachtelungen und Glattputze als Untergrund für Beschichtungen und Wandbekleidungen" von CRB.
- 13 Technische Merkblätter der Systemhersteller.

R 092 WEITERE INFORMATIONEN

R .100 Planbeilagen und Dokumente:

Die Nachfolgend aufgelisteten Planbeilagen und Dokumente sind bestandteil der Ausschreibung und bilden integralen Bestandteil von Angebot und Ausführung:

SITUATION:
- 250000-FHSTU-EDU-Situation.pdf

LV	MFH Friedhofstrasse 1, 8610 Uster	BSS-BM	11.04.2025
FHSTU-2405	271 - Gipserarbeiten	LV	010
	671D/19 Gipserarbeiten: Innenputze und Stuckaturen (V'24)	Seite	9/20
<hr/>			
092.100	01 GRUNDRISSE: - 250000-FHSTU-EDU-GR-Untergeschoss.pdf - 250000-FHSTU-EDU-GR-Erdgeschoss.pdf - 250000-FHSTU-EDU-GR-1.Obergeschoss.pdf - 250000-FHSTU-EDU-GR-2.Obergeschoss - 250000-FHSTU-EDU-GR-3.Obergeschoss.pdf - 250000-FHSTU-EDU-GR-Dachgeschoss.pdf - 250000-FHSTU-EDU-GR-Dachaufsicht.pdf 02 ANSCIHTEN: - 25000-FHSTU-EDU-Ansichten.pdf 03 SCHNITTE: -25000_FHSTU-EDU-Schnitte A1-A1.pdf 04 BRANDSCHUTZ: - 250000-FHSTU-EDU-GR-Brandschutz_UG bis DG.pdf 05 Weitere Informationen: -25000-FHSTU-EDU-Terminprogramm.pdf .		
R	.300	Bauablauf und Etappierung: 01 Fur den detaillierten Bauablauf ist das Terminprogramm der Bauleitung massgebend. Das Grob-Terminprogramm liegt der Ausschreibungsunterlagen bei. Sämtliche Mehraufwendungen für Etappierungen, Umstellungen udgl. der Baustelleneinrichtungen etc., sind die Einheitspreise einzukalkulieren. Spezielle Mehraufwendungen für Gisperarbeiten werden in dafür vorge-sehen Positionen beschrieben. .	
100	Vorarbeiten und Arbeiten nach Aufwand Betreffend Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.		
110	Baustelleneinrichtung, Etappierungen, Arbeitsunterbrüche, Demontagen und Abbrüche		
111	Baustelleneinrichtung erstellen und vorhalten für die Dauer der Leistungen des Unternehmers.		

111.801	01 Baustelleinrichtung. Für die gesamten Gipser- und Trockenbauarbeiten. Liefern, Einrichten, Umstellen, Vorhalten und Entfernen nach Arbeitsende. Inkl. allfällige Mulde für Reinigung der Mörtelpumpe udgl. Art und Umfang der Baustellen- einrichtung sind dem Unternehmer grundsätzlich freigestellt, ist jedoch vor Arbeitsbeginn mit der Bauleitung abzustimmen. Eine Effiziente Arbeitsweise muss gewährleistet sein. Insbesondere sind die jeweiligen Standorte der Putzsilos vor Arbeits- aufnahme mit der Bauleitung festzulegen.				
	03 LE = Pauschal 271	A	1.000	LE	A
113	Arbeitsunterbrüche.				
.801	01 Arbeitsunterbrüche und Umstellungen auf Anordnung der Bauleitung oder nach Erforderlichkeit für den Bauablauf inkl. Ab- und Rücktransport.				
	02 LE = Pauschal 271	A	1.000	LE	A
116	Mulden oder Container aufstellen und wieder abtransportieren. Inbegriffen sind allfälliges Bearbeiten des Materials sowie sämtliche Gebühren.				
.801	02 Mulden m3 7.0. In dieser Position ist die gesamte Abfallentsorgung für die Trockenbau- und Gipserarbeiten einzurechnen. Falls Mulden gestellt werden, ist diesvorgängig mit der Bauleitung abzusprechen. Der Standort wird mit der Bauleitung besprochen und freigegeben.				
	09 LE = Pauschal 271	A	1.000	LE	A
120	Leichte Arbeitsgerüste Gerüste ausschliesslich für Verputzarbeiten.				
122	Deckengerüste mit geschlossenem Gerüstbelag. Abstellbasis tragfähiger Untergrund.				
.100	Gerüsthöhe ab Abstellbasis m 1,20 bis 2,00.				

122.103 01 Abstellbasis
Treppen und Podeste.
Für die Ausführung der Verputz-
arbeiten in den Treppenhäusern.
.
Achtung!
Die Treppenhauswände werden in
Sichtbeton ausgeführt. Diese dürfen
nicht beschädigt werden und sind
daher besonders zuschützen.
271

A 5.000 m² A

130 Schützen von Bauteilen

131 Böden vollflächig schützen.
e .100 Mit Abdeckpapier min.
g/m2 200. Bahnen überlappen und
verkleben.
.103 01 Abdecken der zu schützenden
Bodenflächen, inkl. Fenster,
Kücheneinbauten, Türen etc. als
Pauschalpreis für die gesamten
Arbeiten. Pro Raum 1 Fenster
öffnenbar abdecken.
(Lüften muss gewährleistet sein)
.
Art und Ausführung der Abdeckung
sind dem Unternehmer grundsätzlich
freigestellt, es dürfen keine
Verschmutzungen oder
Beschädigungen entstehen.
.
Es ist zu beachten, dass für die
Grundputz- und die Deckputz-
arbeiten 2 x abgedeckt werden
muss.
.
Inkl. Vorhalten und Entfernen
nach Arbeitsende.
.

02 LE = pl
271

A 1.000 LE A

132 Treppen, Podeste und dgl. vollflächig
schützen.

.100 Treppen. Ausmass: Anzahl Stufen x
Stufenbreite (Treppenlaufbreite).

.181 01 Abdecken der zuschützenden
Boden-/ Wandflächen, inkl. Fenster
in den Treppenhäusern.
.
Art und Ausführung der Abdeckung
sind dem Unternehmer grundsätzlich
freigestellt, es dürfen keine
Verschmutzungen oder
Beschädigungen entstehen.
.
Inkl. Vorhalten und Entfernen
nach Arbeitsende.

LE = pl
271

A 1.000 LE A

150 Dämm- und Putzträgerplatten

151	Dämmplatten auf Wänden. Zur Aufnahme von Grundputz, Einschichtputz oder Gipsbauplatten.				
e .100	Polystyrol expandiert. Auf tragfähigen, ebenen Untergrund kleben.				
e .110	BKZ 5.1, Rohdichte min. kg/m3 15.				
.114	01 Plattendicke mm 100 Einbauort: Wohnungen Wände für Aufnahme Abrieb zum Streichen.				
	271	A	285.000 m²	A	.....
.115	01 Plattendicke mm 160 Einbauort: Untergeschoss und Erdgeschoss Wände Inkl. Einbettung zum Streichen.				
	271	A	85.000 m²	A	.....
152	Dämmplatten auf Leibungen, Sturzuntersichten und Wandstreifen. Zur Aufnahme von Grundputz, Einschichtputz oder Gipsbauplatten.				
.500	Weitere Dämmplatten.				
.581	01 Unitex Mehrschichtplatte aus Steinwolle, einseitig beschichtet mit Zement gebundener Holzwolke.				
	02 Marke / Typ: Unitex SW light Typ2, stumpf, AK-99 gerade allseitig. oder gleichwertig. W/m2K 0,226.				
	05 Plattendicke mm 150.				
	06 Untergrund: Betonmauerwerk.				
	07 Befestigungsart: mechansich				
	08 LE = m2				
	271	A	25.000 LE	A	.....
.700	Mehrleistungen.				
.750	Für ein- und ausspringende Kanten.				
.751	01 Zu Pos. 152.581				
	02 LE = Stückzahl Kanten				
	271	A	25.000 LE	A	.....
.801	01 Zuschlag zu Pos. 152.581				
	02 Unitex Mehrschichtplatte fertig gestrichen. Oberfläche 1x gestrichen weiss.				
	03 LE = Pauschal				
	271	A	25.000 LE	A	.....
160	Metallische Putzträger, Putzbewehrungen und Putzbrücken				
161	Putzbewehrungen und metallische Putzträger, streifenförmig.				
.100	Alkalibeständige Gittergewebe als Schwindbewehrung, kleben oder einbetten.				
.110	Ueber geschlossenen Leitungsschlitzen, Aussparungen, Kanten, Stössen und dgl.				
.111	b bis m 0,25.				
	271	A	50.00 m	A	.....

161.112	b m 0,26 bis 0,33. 271	A	50.00 m	A
.113	b m 0,34 bis 0,50. 271	A	20.00 m	A
.114	b m 0,51 bis 1,00. 271	A	20.00 m	A
162	Putzbrücken und Putzbewehrungen, streifenförmig, inkl. Einbettungsmasse.			
.100	Putzbrücken aus Gleitband, Panzergittergewebe und spezieller Einbettungsmasse über Rissen, Materialwechsel und dgl. Zur Aufnahme von Grundputz.			
	01 Stucanet Easy Fix Entkopplungsband oder gleichwertig.			
.102	02 Untergrund: Übergänge Wände/Beton, Wände/Decken 271	A	150.00 m	A
R 169	Überbrückungsstreifen GKP bei Deckenanschluss Backstein inkl. Putzbewehrung.			
R .100	Zur Aufnahme resp. Überbrückung von zu gross ausgeführten Fugen im Bereich der Mauerkronen.			
R .111	Gipskartonplatten 6mm, streifenförmig (h ca. mm 100), übernetzt zur Aufnahme von Grundputz.			
	Ausführung nach Vorschlag des Unternehmers in Absprache mit der Bauleitung. Es dürfen keine Risse aufgrund der Wand-/Decken- verbindung entstehen. 271	A	20.00 m	A
170	Vorbehandlung des Untergrunds			
173	Vorarbeiten bei Leibungen, Stürzen, Fenster- und Türrahmen und dgl.			
.100	Fugen bei Fenster- oder Türrahmen vollständig stopfen oder ausschäumen.			
.101	Fugenbreite bis mm 25. 271	A	230.00 m	A
.200	Putzmörtel als Ausgleichsschicht aufbringen.			
.210	Schichtdicke bis mm 20.			
.211	b bis m 0,25. 271	A	230.00 m	A
.801	01 Stopfen mit Seidenzopf (Treppe)			
	Inbegriffene Arbeiten: Sauberes reinigen der Fugenbreite von Dreck udgl., zwischen Treppen- elementen und Treppenhauswänden.			
	Vollständiges sauberes stopfen des Zwischenraumes Treppenelement- Treppenwand mit Seidenzopf.			
	02 Fugenbreite mm bis 25			
	05 LE = m 271	A	60.000 LE	A

175	Haftbrücken oder Haftbeschichtungen zur Aufnahme von Grund-, Einschicht- oder Deckputz.				
.100	Haftbrücken, kunststoffgebunden, auftragen.				
.110	Zur Aufnahme von Gips-, Gipskalk-, Gipszement- oder Kalkgipsputz.				
.113	01 Untergrund: Beton, künstliche Steine oder Putzträgerplatten. Auf Wand- und Deckenflächen, Podest-/ und Treppenlaufelementen.				
271		A	1'670.000 m²	A	.....
180	Arbeiten nach Aufwand				
R 189	Regie Arbeiten				
R .100	Regiearbeiten dürfen nur in besonderem Auftrag der Bauleitung ausgeführt werden. Andere Unternehmer sind zur Auftragserteilung nicht berechtigt. Ausgeführte Regiearbeiten, welche ohne vorherigen ausdrücklichen Auftrag der Bauleitung erfolgten, hat der Besteller nicht zu entschädigen. Sämtliche Rapporte über Regiearbeiten müssen der Bauleitung innert 7 Tagen nach Beendigung der zu bestätigenden Arbeiten zur Unterschrift vorgelegt werden. Regierapporte inkl. Summen in CHF. Die Verrechnung erfolgt monatlich.				
	Personal, inkl. Handwerkzeug und Handmaschinen.				
	In die Stundenansätzen ist die Arbeitszeit auf die Baustelle ohne An- und Wegfahrtzeit, inkl. Werkzeug und Handmaschinen einzurechnen.				
	Die Arbeitszeit beginnt mit der Aufnahme der Arbeiten auf der Baustelle und endet mit der Beendigung der Arbeit auf der Baustelle.				
R .110	Berufskategorie				
R .111	Vorarbeiter mit Werkzeug	A	30.00 h	A	.....
271					
R .112	Gipser mit Werkzeug	A	30.00 h	A	.....
271					
R .113	Bauarbeiter	A	30.00 h	A	.....
271					
R .114	Material Budget: 5'000.00 CHF Annahme Bauleitung.				
271		A	5'000 pl	A	.....
Total 100	Vorarbeiten und Arbeiten nach Aufwand				.....

200 Grundputze (Unterputze)

Betreffend Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.

210 Gips-, Gipskalk-, Gipszement- und Kalkgips-Grundputze

211 Wände mit Gips-, Gipskalk-, Gipszement- oder Kalkgips-Grundputz.

.100 Untergrund Beton, künstliche Steine, Dämm- oder Putzträgerplatten. Putzdicke mm 10,0.

.110 Ebene Wandflächen.

.114 01 Zur Aufnahme von Weissputz oder Deckputz mit Korngrösse 1.0 mm. Q3 - abgezogen.

271

A 860.000 m² A

.120 Ebene Wandflächen in Treppenhäusern. Brüstungen oder vorher zu verputzende Bauteile. Kleinflächen bis m2 5.

.123 Zur Aufnahme von Weissputz oder Deckputz mit Korngrösse ab mm 2,0. Q3 - abgezogen. Mit erhöhten Anforderungen bezüglich Ebenheit.

271

A 75.000 m² A

.700 Mehrleistungen.

.740 Für Arbeitshöhe über m 3,00.

.741 Arbeitshöhe m 3,01 bis 4,00. Inkl. Gerüst.

01 Zu Pos. 211.114 und 211.123.

271

A 20.000 LE A

230 Zementgrundputze

231 Wände mit Zementgrundputz.

.100 Untergrund Beton, künstliche Steine, Dämm- oder Putzträgerplatten. Putzdicke mm 10,0.

.110 Ebene Wandflächen.

.113 01 Zementgrundputz in Nasszellenbereichen zur Aufnahme von Weissputz oder Deckputz mit Korngrösse bis 1.0 mm. Q3 - abgezogen.

271

A 80.000 m² A

.700 Mehrleistungen.

.781 01 Zuschlag zu Pos. 231.113 für erhöhte Druckfestigkeit (6N/mm2) bei Grossplattenbelägen ab 1'600cm2.

02 Zu Pos. 231.113

03 LE = m2

271

A 80.000 LE A

Total 200 Grundputze (Unterputze)

300 Einschichtputze und Spachtelungen

Betreffend Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.

310 Gips-, Gipskalk-, Gipszement- und Kalkgips-Einschichtputze

314 Weissputz auf Decken mit Gips- oder Gipskalk-Einschichtputz.

.100 Untergrund Beton, Dämm- oder Putzträgerplatten. Putzdicke mm 5,0.

.110 Ebene Deckenflächen, horizontal oder bis % 25 geneigt.

.113 01 Weissputz auf Deckenflächen in Wohnräumen.
Zur Aufnahme von matten Beschichtungen.
Qualitätsstufe Q3.

271 A 1'040.000 m² A

.801 03 Ebene Deckenflächen, über % 25 geneigt, Geschosspodeste bis m2 5, Treppen- oder Zwischenpodest-Untersichten oder Treppenhausdecken.

05 Zur Aufnahme von WP

08 Qualitätsstufe Q3.
Treppenuntersichten

10 LE = m2

271 A 42.000 LE A

.802 01 Bauteil

03 Ebene Deckenflächen, über % 25 geneigt, Geschosspodeste bis m2 5, Treppen- oder Zwischenpodest-Untersichten oder Treppenhausdecken.

05 Zur Aufnahme von WP

08 Qualitätsstufe Q3.
Dachschräge Dachgeschoss

10 LE = m2

271 A 195.000 LE A

Total 300 Einschichtputze und Spachtelungen

500 Deckputze (Oberputze)

Betreffend Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.

510 Weissputze

E 511 Wände mit Weissputz aus Gips-, Gipskalk-, Kalkgips- oder Kalkmörtel.
Untergrund Grundputz.

E .100 Putzdicke ab mm 2,0.

E .110 Ebene Wandflächen.

711	Kantenausbildung mit Profilen.				
.100	Kantenschutzprofile vor dem Verputzen versetzen. Für Putzdicke bis mm 20,0.				
.104	01 Kantenschutzprofile. Profile aus feuerverzinkten Stahl. Kantenradius 3 mm.				
271		A	455.00 m	A	.....
713	Einspringende Kanten ausbilden. Bei Flächen.				
.100	Bei Grund- und Einschichtputz sowie bei speziellem Putz wie Sanierputz.				
.101	Eckig.				
271		A	40.00 m	A	.....
.200	Bei Deckputz.				
.201	Eckig.				
271		A	40.00 m	A	.....
714	Anschlussausbildung mit Profilen bei Tür- und Fensterrahmen, Balken und dgl.				
.100	Profile vor dem Verputzen versetzen. Für Putzdicke bis mm 20,0.				
.110	Ausmass: Profillänge.				
.114	01 Abschlussprofile. Profile aus feuerverzinktem Stahl. Bei Anschlüssen an die Türrahmen von Eingangstüren, Zimmertüren udgl.				
271		A	230.00 m	A	.....
715	Anputzen an andere Bauteile oder Putzanschlüsse bei Materialwechsel. Bei Flächen.				
.100	Anputzen an andere Bauteile bei 2 Putzschichten (Grund- und Deckputz).				
.110	Ausmass: Anputzlänge.				
.113	01 Bei Holz- oder Metallteilen mit anderer Beschichtung.				
271		A	50.00 m	A	.....
.181	01 Bei Decken mit anderer Beschichtung.				
04	LE = m				
271		A	20.000 LE	A	.....
720	Trennschnitte, Schatten- und Bewegungsfugen, Nuten und dgl.				
721	Trennschnitte.				
.100	Bei 2 Putzschichten (Grund- und Deckputz).				
.110	Ausmass: Länge Trennschnitte.				
.115	01 Zwischen Wand- und Deckenputz, bei Anschlüssen an andere Bauteile, in der Putzfläche, bei Materialwechsel im Untergrund sowie in Innenecken von Wänden.				
271		A	1'025.00 m	A	.....

724	Bewegungsfugen mit Profilen ausbilden.				
.100	Bewegungsfugen ohne Fugenabdeckung.				
.110	Stahlblech feuerverzinkt oder Alu. Profile vor dem Verputzen versetzen. Putzdicke bis mm 20,0.				
.111	Einseitig. 271	A	30.00 m	A	.....
.112	Beidseitig. 271	A	10.00 m	A	.....
730	Versetzarbeiten				
732	Bilder- und Vorhangschienen versetzen.				
.200	Vorhangschienen vor dem Verputzen an Decke versetzen. Inkl. Lieferung.				
.210	1 Schiene.				
.213	01 Alu anodisiert, System VS 57. 02 Es sind mehrheitlich 2 VS-Schienen parallel einzubauen. Abstand der beiden VS 57 ca. mm 80. In diese Position ist der Preis für den Laufmeter Vorhangschiene VH57 einzurechnen, unabhängig von deren Gruppierung. 271	A	400.00 m	A	.....
.214	01 Als Mehrpreis zu Pos. 732.213. Alu einbrennlackiert. Farbton weiss. 271	A	400.00 m	A	.....
740	Zuputzarbeiten				
741	Zuputzen von Schlitzfenstern und dgl. oder von nachträglich versetzten Bauteilen wie Rahmen, Sturzbretter oder Simse.				
.100	Mit Grundputzmörtel. An Wänden und Decken. Zur Aufnahme von Deckputz mit Korngrösse ab mm 2,0. Q2 - abgezogen.				

741.181 01 Die Zargen der Wohnungseingangs-
türen werden mit fertigen Holzober-
flächen geliefert und erst zu einem
fortgeschrittenen Bauzeitpunkt
montiert. Daher können die an die
Türzargen angrenzenden Wand- oder
Leibungsflächen erst nachträglich
verputzt werden.

In diese Position ist einzurechnen der
gesamte Aufwand für die zeitlich
getrennte Ausführung dieser
Arbeiten:

1. Einbau eines Abschlussprofils
2. Ergänzen des Grundputzes
3. Ergänzen des Deckputzes

b = bis 0.50 m.

271

A

60.00 m

A

.....

Total 700 Nebenarbeiten

.....

Total 671 Gipserarbeiten: Innenputze und Stuckaturen

.....

Gesamttotal

.....